



Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor dem Gebrauch sorgfältig durch!
Dadurch schützen Sie sich, sowie die zu behandelnde Person
und vermeiden Schäden am Gerät!

Inhalt	
Geräte- und Funktionsbeschreibung	3
Bevor Sie das Gerät erstmals benutzen	4
Lieferumfang	4
Bevor Sie das Gerät erstmals benutzen	4
Verpackung	3
Lieferumfang	3
Zeichen und Symbole am Gerät	3
Zeichen und Symbole in der Gebrauchsanweisung	6
Display und Displayhinweise	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
<i>Sicherheitshinweise</i>	6
Transport-/ Lager-/ Betriebsbedingungen	7
Inbetriebnahme	7
Filterinstallation und Anschluss des Handstückes	7
Stromanschluss und einschalten	7
Allgemeine Funktionen	8
Drehzahleinstellung	8
Rotation aktivieren / deaktivieren/ Stand-By-Modus	8
Drehrichtung, Rechts-/Linkslauf	9
Instrumenteneinsatz / Instrumentenwechsel	9
Überlastungsschutz für Handstück	10
Einstellungen Absaugung	10
Einstellung Saugleistung	10
Filterwechsel	10
Kontrollsystem für empfohlenen Filterwechsel	11
Einstellung der Filterzeit	12
Temperatursicherung der Saugturbine	12
Anschluss Fusstaster / -pedal	13
Wartung/ Reinigung	13
Reinigung & Desinfektion	14
Manuelle Aussendesinfektion	14
Manuelle Innendesinfektion	14
Maschinelle Aussen- und Innendesinfektion	14
Reinigung & Desinfektion des Handstückes	14
Reinigung & Desinfektion der Oberfläche des Steuergerätes	15
Reinigung der Spannzange	15
Wechseln der Sicherung	16
Wartung/Serive	16
Garantie	16
Technische Daten	16
Entsorgung	17
Gerät	17
Staubbeutel	17
Verpackung	17

Bevor Sie das Gerät erstmals benutzen

Bevor Sie das KELLER Air Jet Evo Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte die vorliegende Gebrauchsanweisung. Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht beschädigt ist.

Lieferumfang


Zum Lieferumfang gehören:


- 1x KELLER Air Jet Evo Steuergerät
- 1x Handstück mit Mikroschalter (30.000 U/min.) inkl. Schlauchgarnitur
- 1x Staubfilterbeutel
- 1x Gebrauchsanweisung
- 1x Spannzangenreinigungsbohrer
- 1x Handstückablage

Verpackung

Die Verpackung dient zum Schutz des Gerätes vor Transportschäden (mechanische Schäden, Nässe). Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial (Beutel, Luftpolsterfolie, Schaumstoffteile) zur Rücksendung im Falle von etwaigen Störungen auf. Für den Transport bietet die Originalverpackung den besten Schutz!


Zeichen und Symbole am Gerät


 CE-Kennzeichen

 Schutzklasse:2



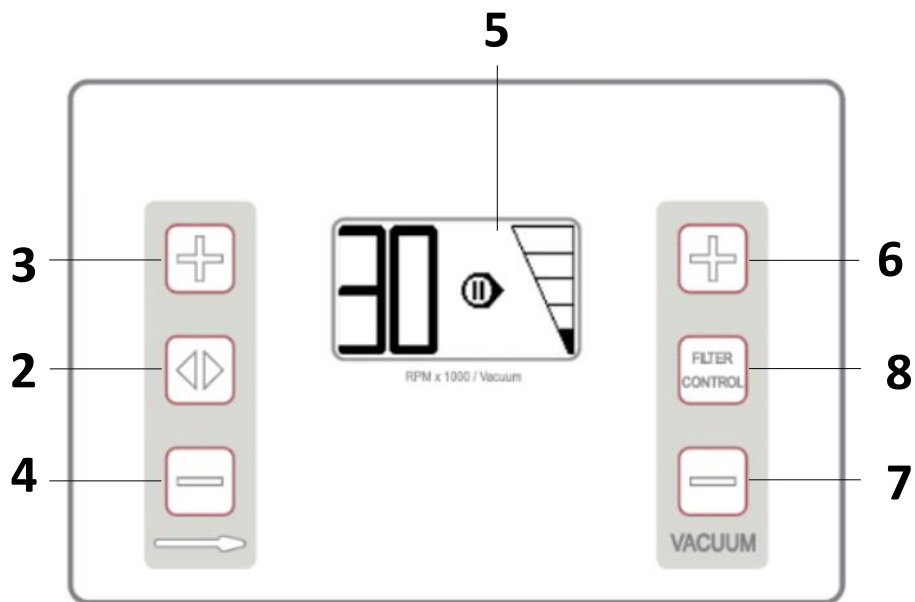
Typ B

 Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

 Gebrauchsanweisung beachten und aufbewahren.

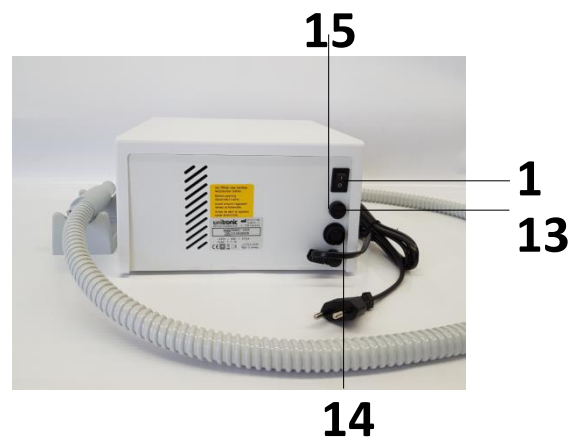
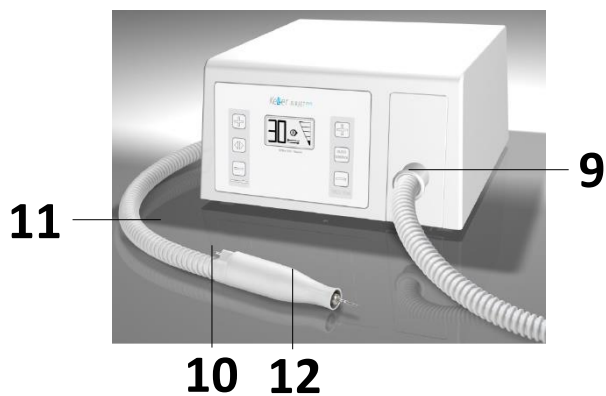
 Herstellungsdatum

Geräte- und Funktionsbeschreibung

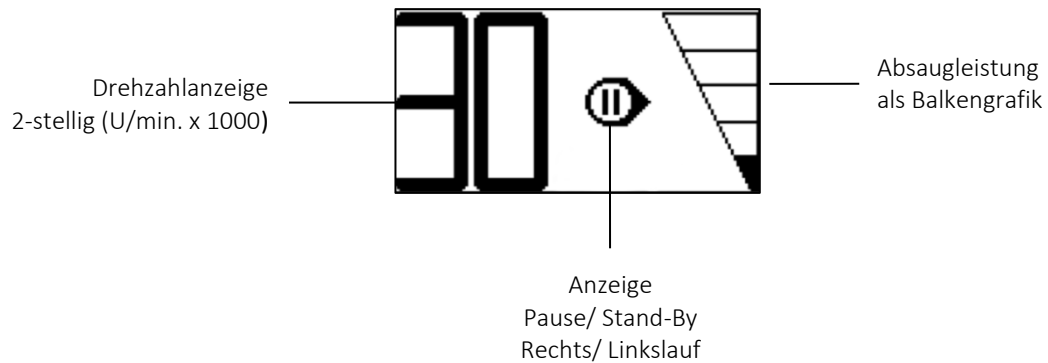


1. Netzschalter
2. Rechts-/Linkslauf
3. Drehzahl erhöhen
4. Drehzahl vermindern
5. Display
6. Absaugleistung erhöhen
7. Absaugleistung vermindern
8. Kontrolltaste für Filter-Counter

9. Abdeckung Filterkammer/ Verschluss
10. Anschluss Saugschlauch
11. Schlauchgarnitur
12. Handstück mit Mikroschalter
13. Anschlussbuchse Fußtaster/ -Pedal
14. Anschluss Netzkabel
15. Sicherung



Display und Displayhinweise



Pause/ Stand-By Rechts/ Linkslauf		Rechtslauf – Stand-By - Modus
		Rechtslauf – Aktiver Betrieb
		Linkslauf – Stand-By - Modus
		Linkslauf – Aktiver Betrieb
Hinweismeldungen		Fusstaster bzw. Pedal angeschlossen
		Handstück ist blockiert oder überlastet. Für ca. 5 Sek. werden die Motordrehzahl sowie die Saugturbinen abgeschaltet. Nach ca. 8 Sek. verschwindet diese Anzeige wieder, Gerät befindet sich im Stand-By Betrieb.
		Überschreitung der Lufttemperatur im Saugturbinengehäuse über 80 °C. Die Saugturbinen sowie das Handstück werden abgeschaltet. Nach Absinken der Temperatur im Saugturbinengehäuse um ca. 25 °C verschwindet diese Anzeige. Das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.
		Wechsel des Filterbeutel ist erforderlich

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das KELLER Air Jet Evo Gerät wurde nach folgenden Normen konstruiert und hergestellt um die Qualität und Sicherheit des Gerätes zu gewährleisten:

EMV Richtlinie 2014/30/EU: EMV Fachgrundnorm EN 61000-6-1:2007 Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe, EN 61000-6-3:2007 +A1:2011 Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe.

NSP Richtlinie 2014/35/EU (alt2006/95/EG): Fachgrundnorm EN 60335-1(VDE 0700-1),10/2012

Das KELLER Air Jet Evo Gerät setzt rotierende Werkzeuge wie Fräser, Schleifer in Bewegung, mit denen an Füßen und Händen z.B. Hornhaut, Nägel, etc. abgetragen werden können. Dieses Gerät ist nur für den Einsatz zu Fusspflege -, Nailsdesign- und Manikürebehandlungen bestimmt und ist nur durch ausgebildetes Fachpersonal zu betreiben.



Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen wird keinerlei Haftung für Personen- oder Materialschäden übernommen.

Zeichen und Symbole in der Gebrauchsanweisung



Kennzeichnet Gefahr für Mensch oder Gerät. Unbedingt beachten!



Kennzeichnet nützliche Hinweise



Sicherheitshinweise

Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht beschädigt ist.

Lesen Sie diese Anleitung gründlich durch und bewahren Sie diese sicher auf.

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn das Stromkabel oder der Netz-Stecker beschädigt sind, das Gerät äusserliche Beschädigungen aufweist oder kein Filterbeutel installiert ist.

Die Belastung durch Nagel- und Hautstaub kann gesundheitliche Risiken verursachen. Das Tragen eines Augen-/Mundschutzes und Handschuhe empfiehlt sich aus Hygiene- und Sicherheitsgründen.

Achten Sie auf die korrekte Netzspannung (Betriebsspannung 230V; 115V optional) mit vorschriftsmässig installierter Steckdose.

Achten Sie bei der Aufstellung auf ebenen Untergrund und versichern Sie sich, dass die Lüftungsschlitze an der Geräterückseite nicht verdeckt werden. Auch nach hinten sollte genügend Abstand sein, um eine ausreichende Luftzirkulation zu ermöglichen. Das Umfeld sollte trocken und normal temperiert sein (nicht in unmittelbarer Nähe von Heizquellen oder Dampfgeräten aufstellen).

Achten Sie vor jeder Inbetriebnahme des Gerätes darauf, dass sich das Gerät an die Umgebungstemperatur angeglichen hat. Der Betriebstemperaturbereich des Gerätes liegt bei +10°C bis +40°C. Ein abrupter Temperaturwechsel ist wegen evtl. Betauung des Gerätes zu vermeiden.

Schalten Sie immer die Absaugung auf die gewünschte Leistungsstufe. Die Belastung durch Nagel- und Hautstaub kann gesundheitliche Risiken verursachen.

Achten Sie beim Ausschalten des Gerätes durch den Netzschalter ① immer darauf, dass sich das Gerät im Stand-By – Modus befindet.

Beauftragen Sie nur autorisierte Händler mit der Wartung oder mit der Reparatur Ihres Gerätes! Es sind keine Änderungen, Modifikationen des Gerätes sowie dessen Zubehör zulässig. Im Falle einer Reparatur sind die erforderlichen Sicherheitsprüfungen zu wiederholen.

Sollte Flüssigkeit in das Gerät eindringen, schalten Sie es sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Händler, bevor Sie das Gerät weiter betreiben.

Saugen Sie keine Flüssigkeiten ein!

Falls Sie Fräser aus Werkzeugstahl (nicht rostfrei) benutzen, verwenden Sie ein Desinfektionsmittel, welches einen Korrosionsschutz beinhaltet. Beachten Sie hierbei immer die empfohlenen Angaben des Instrumenten-Herstellers. Ausschliesslich Fräser mit \varnothing 2,35 mm Schaftstärke und mindestens 35mm Schaftlänge verwenden! Benutzen Sie niemals Fräser, welche deformiert, beschädigt oder nicht konzentrisch sind. Richten Sie sich IMMER nach den Drehzahlangaben des Instrumenten-Herstellers.

Reinigen Sie das Gerät gemäss der Reinigungshinweise in dieser Gebrauchsanweisung. Achten Sie immer darauf, dass kein Wasser oder Reinigungsmittel in das Gerät eindringt.

Transport-/ Lager-/ Betriebsbedingungen

Transport sollte nur in der Originalverpackung des Herstellers erfolgen.

Transport- und Lagertemperatur:	+ 5°C - +50°C
Betriebstemperatur:	+10°C - +40°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	max. 90% nicht kondensierend.

Entfernen Sie **IMMER** vorher den gefüllten/gebrauchten Filterbeutel und transportieren Sie das Gerät **NIE** mit gefülltem Filter! Dies gilt ebenso, wenn Sie das Gerät einlagern, längere Zeit nicht benutzen oder zur Reparatur einschicken möchten.

Inbetriebnahme

*Filterinstallation und Anschluss des Handstücks
Stromanschluss und einschalten*



Arbeiten Sie auf keinen Fall ohne Staubfilterbeutel.



Die Staubfilterbeutelshublade muss beim Betrieb immer geschlossen sein.

Filterinstallation und Anschluss des Handstückes

Verbinden Sie die Schlauchgarnitur (11) mit der Öffnung der Abdeckung der Filterkammer/Verschluss (9). Achten Sie dabei darauf, dass die Passnippel korrekt eingesteckt sind. Das Abnehmen der Abdeckung der Filterkammer/Verschluss erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Achten Sie darauf, dass der Netzstecker zum Trennen vom Versorgungsnetz jederzeit gut erreichbar ist. Der Netzstecker stellt die Trenneinrichtung zum Versorgungsnetz dar.

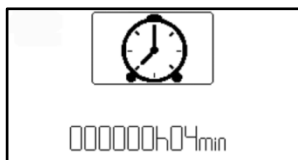
Stromanschluss und einschalten

Das Netzkabel ist fest installiert und mit einem flachen Euro-Stecker versehen. Schalten Sie das Steuergerät nach Verbindung mit dem Stromnetz durch Drücken des Netzschalters (1) ein.

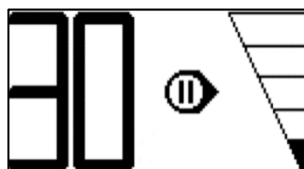
Nach dem Einschalten wird das V310[®] Logo für wenige Sekunden auf dem Display angezeigt (6):



Als nächstes erscheint die Betriebsstundenanzeige:



Dann wechselt das Display (5) zur Standard-Anzeige:



Beim Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes werden die zuletzt gewählten Einstellungen wieder geladen und entsprechend auf dem Display angezeigt (z.B. Rechts-/Linkslauf; etc.).

Es kann nun eine individuelle Einstellung der Parameter erfolgen, die auf der Seite 9 im Kapitel „Allgemeine Funktionen“, beschrieben werden. Setzen Sie den gewünschten Fräser, Polierer, etc. in das Spannfutter des Handstücks ein.



Der Schaft des Werkzeugs muss bis zum Anschlag vollständig eingeführt werden!



Der Schaft des Werkzeugs darf nicht verbogen sein, da ansonsten eine Unwucht entstehen kann, die das Handstück beschädigen und den Halt des Werkzeuges beeinträchtigen kann.

Allgemeine Funktionen

Drehzahleinstellung

Rotation aktivieren / deaktivieren (Pause/ Stand-By Funktion)

Speichern von Drehzahlwerten (Memory –Funktion)

Drehrichtung: Rechts- / Linkslauf

Instrumenteneinsatz/ Instrumentenwechsel

Überlastungsschutz für Handstück

Drehzahleinstellung

Nehmen Sie das Handstück ⑫, halten Sie es sicher in der Hand (z.B. in der Schreibhaltung oder im Faustgriff).



Wählen Sie durch Drücken der Taste ③ die gewünschte Drehzahl.



Die eingestellte Drehzahl darf die zulässige Maximaldrehzahl gemäss den Angaben des Instrumenten-Herstellers nicht übersteigen.

Die Regulierung der Drehzahl wird zweistellig (in U/min. x 1000) auf dem Display ⑤ angezeigt und kann wie folgt eingestellt werden:

Von der Drehzahl	4.000 U/min bis 10.000 U/min	in 500er Schritten
Von	10.000 U/min bis 30.000 U/min	in 1.000er Schritten

Die Einstiegsdrehzahl 0.0000 U/min dient als „Pause / Stand-by - Funktion“.

Beispiel:



Drücken Sie die Taste ③ bis das Display 8.0 anzeigt, wenn für einen Fräser eine Drehzahleinstellung von 8.000 U/min gewünscht ist.



Drücken Sie die Taste ③ bis das Display 15 anzeigt, wenn für einen Fräser eine Drehzahleinstellung von 15.000 U/min gewünscht ist.

Bei Dauerbetätigung („Gedrückt halten“) der Tasten erfolgt ein Schnelldurchlauf der Drehzahlstufen.




Durch Drücken der Taste ④ kann die Drehzahl in gleichen Stufen bis zur Drehzahl 0.0 („Pause / Stand-by - Funktion“) zurückgefahren werden.


Rotation aktivieren / deaktivieren (Pause / Stand-By Funktion)


Die Betätigung des Mikroschalters am Ende des Handstücks ⑭ bietet eine „Pause - Stand-by - Funktion“.

Die eingestellten Werte bleiben über die Dauer der Pause erhalten.


Durch eine erneute Betätigung dieser Taste läuft das Gerät weiter mit den vorherigen Einstellungen .



Der aktive Betrieb wird durch das Symbol  angezeigt.


 Die Belastung durch Nagel- und Hautstaub kann gesundheitliche Risiken verursachen. Das Tragen eines Augen-/Mundschutzes und Handschuhe empfiehlt sich aus Hygiene- und Sicherheitsgründen.

 Die eingestellte Drehzahl darf die zulässige Maximaldrehzahl gemäss den Angaben des Instrumenten-Herstellers NIEMALS übersteigen.


Drehrichtung, Rechts-/Linkslauf

Die voreingestellte Drehrichtung ist Rechtslauf, dies wird auf dem Display durch den ausgefüllten Pfeil  angezeigt.

Durch Betätigung der Taste  ② kann die Drehrichtung auf Linkslauf geändert werden. Durch erneute Betätigung der Taste  ② kann wieder auf Rechtslauf umgeschaltet werden.

 Eine Drehrichtungsänderung kann während des Betriebes jederzeit vorgenommen werden. Es wird empfohlen eine Drehrichtungsänderung jedoch nur bei stehendem Motor vorzunehmen, oder zumindest die Drehzahl auf mindestens ca. 10.000 U/min zurückzunehmen. Ein Umschalten bei hoher Drehzahl sollte vermieden werden, da dies für den Motor eine sehr hohe Belastung darstellt.

Instrumenteneinsatz / Instrumentenwechsel

 Zum um Einsetzen von Fräsern, bzw. Fräserwechsel, muss das Steuergerät durch den Netzschalter ① ausgeschaltet sein!


Der komfortable Schnellspann-Mechanismus ermöglicht einen Instrumentenwechsel ohne Drehung der Griffhülse (Fliehkraftspannung).


Ziehen Sie den benutzten Fräser aus der Spannaufnahme heraus und führen Sie den neuen Fräser, Polierer, etc. bis zum Anschlag in das Spannfutter ein.

Ausschliesslich Fräser mit \varnothing 2,35 mm Schaftstärke und mind. 35mm Schaftlänge verwenden!

Benutzen Sie niemals Fräser, welche deformiert, beschädigt oder nicht konzentrisch sind.

Wir empfehlen die Verwendung von Fräsern mit einem maximalen Kopfdurchmesser von \varnothing 6,00 mm.

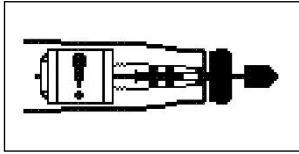
 Die eingestellte Drehzahl darf die zulässige Maximaldrehzahl gemäss den Angaben des Instrumenten-Herstellers NIEMALS übersteigen.

 Bei höheren Umdrehungen wird der Lauf unrund (Vibration im Handstück). Das Spannfutter, Kugellager, bzw. Fräser können dadurch beschädigt werden.

Richten Sie sich IMMER nach den Drehzahlangaben des Instrumenten-Herstellers.

Überlastungsschutz für Handstück

Bei eventuellem Blockieren oder Überlastung des Handstücks ⑫ werden die Motordrehzahl sowie die Saugturbine abgeschaltet. Auf dem Display ⑤ wird die folgende Fehlermeldung angezeigt:



Nach wenigen Sekunden verschwindet diese Meldung und das Gerät befindet sich im Pause/ Stand-by Modus. Die Rotation ist deaktiviert.

Einstellungen Absaugung

Einstellung Saugleistung

Filterwechsel

Kontrollsystem für empfohlenen Filterwechsel

Filterkalibrierung/ Füllstandskontrolle

Temperatursicherung der Saugturbine




Die Belastung durch Nagel- und Hautstaub kann gesundheitliche Risiken verursachen. Das Tragen eines Gesicht-/Mundschutzes und Handschuhe empfiehlt sich aus Hygienegründen.

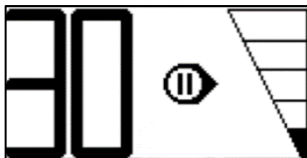


Beim Betrieb des Gerätes im Absaugmodus läuft die Absaugung permanent auf der niedrigsten Einstellung 25%. Die Absaugung kann nicht abgeschaltet werden!

Einstellung Saugleistung

Die Saugleistung kann in 5 Stufen eingestellt werden. Durch Drücken der Taste  ⑥ wird die Saugleistung erhöht, durch

Drücken der Taste  ⑦ vermindert.



Eine für die meisten Fälle ausreichende Saugleistung wird bereits bei mittlerer Einstellung (Stufe 3) erreicht.

Filterwechsel

Ziehen Sie die Abdeckung der Filterkammer ⑨ durch leichten Zug am Saugstutzen ⑩ heraus.

Halten Sie den Filterbeutel nun mit einer Hand an der Vorderseite fest und ziehen Sie den Schlauchstutzen aus der Öffnung. Achten Sie darauf, dass kein Staub entweicht.

Entnehmen Sie den gefüllten Filterbeutel und ersetzen Sie ihn durch einen neuen Filterbeutel. Die Filterinstallation geschieht in umgekehrter Reihenfolge.



Verwenden Sie nur Original-Filterbeutel!



Der Staubfilterbeutel darf nicht geleert und wieder verwendet werden.



Die Filterbeutel sind Einwegfilter und nach Gebrauch nicht wiederverwendbar! Bei Nichtbeachtung entfallen jegliche Garantieansprüche!



Überprüfen Sie täglich vor Arbeitsbeginn den Zustand des Filterbeutels (Sitz und Füllgrad). Tauschen Sie den Filterbeutel gemäss den oben genannten Anweisungen wenn nötig aus.



Handelsübliche Geruchspatronen (Staubsaugerzubehör) passen durch die Filterbeutelöffnung und verhindern weitgehend evtl. Geruchsbelästigung.



Ein rechtzeitiger Filterwechsel verlängert die Lebensdauer der Saugturbine.




Bei merklichem Nachlassen der Saugleistung, spätestens dann, wenn der Filter zu 2/3 gefüllt ist, sollte der Filter sofort ersetzt werden! Nur so wird die volle Saugleistung gewährt und eine Überhitzung der Saugturbine wegen mangelnder Luftzufuhr vermieden!



Durch einen zu vollen Filter besteht die Gefahr, dass der Filter platzt! Dies kann zur Folge haben, dass Schleifstaub in die Turbine gelangt und diese zerstört.



Kontrollsystem für empfohlenen Filterwechsel

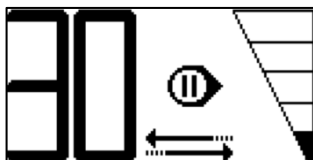
Das KELLER Air Jet Evo Gerät ist mit einem Filterkontrollsystem ausgestattet:



Die verbleibende Arbeitszeit mit dem eingesetzten Filter kann jederzeit durch Drücken der Taste   abgerufen werden und erscheint kurzzeitig auf dem Display :



Im Filtersymbol  wird die Turbinentemperatur in der Saugkammer angezeigt.



Bei einem abgelaufenem Filterzähler werden Sie durch eine Anzeige auf dem Display   auf einen Wechsel des Filterbeutels hingewiesen.



Dieses Symbol  wird solange auf dem Display  sichtbar sein, bis ein Filterwechsel durchgeführt wurde.



Achten Sie unbedingt darauf, nicht nur einen Filterwechsel durchzuführen, sondern auch die Reset-Funktion zu betätigen!

Wird das Gerät am Netzschalter  ausgeschaltet solange noch kein Filterwechsel durchgeführt wurde, wechselt das Display wieder zur normalen Darstellung, allerdings wird wieder der Hinweis auf den vorzunehmenden Filterwechsel auf dem Display  angezeigt.



Eine Weiterarbeit ist trotz überfülltem Filterbeutel möglich und erfolgt auf eigene Gefahr!



Nach dem Austausch des Filters ist ein „Reset“ des Filterzählers erforderlich.

Ein „Reset“ der Filterzeit wird wie folgt vorgenommen:



Drücken Sie die Taste  ⑧ für ca. 4 Sekunden um den Filterzähler wieder zurückzusetzen, sodass die Betriebszeit von maximal 20 bis 10 Stunden erneut herabgezählt wird. Der Reset-Vorgang wird durch einen Signalton bestätigt.



Achten Sie unbedingt darauf, nicht nur die Reset-Funktion zu betätigen, sondern vorher einen Filterwechsel durchzuführen!





Der Filterzähler dient nur als Orientierungshilfe. Er kontrolliert nicht den tatsächlichen Status des Filters. Es werden lediglich 20 bis 10 Stunden Betriebszeit nach dem „RESET“ herabgezählt.

Einstellung der Filterzeit

Die Anzahl der Stunden, die herabgezählt wird, bis ein Filterwechsel empfohlen wird, kann individuell anhand der eigenen Erfahrungen von 10 Stunden – maximal 20 Stunden eingestellt werden.





Halten Sie Taste  ⑧ gedrückt um die Betriebsstunden einzustellen. Auf dem Display  wird „SAVE“ bzw. „SPEICHERN“ angezeigt.




Danach wird die aktuelle Filterzeit angezeigt.




Lassen Sie die Taste  ⑧ kurz los und drücken Sie dann erneut. Es erscheint dann die Skala zur Einstellung der Filterzeit (10h – 20h) auf dem Display :




Die Filterzeit kann durch die Taste  ③ erhöht oder durch Taste  ④ reduziert werden.



Sobald Sie die gewünschte Filterzeit eingestellt haben und keine weiteren Einstellungen vornehmen, wird auf dem Display  wieder die „Standard-Anzeige“ dargestellt. Die eingestellte Filterzeit wird automatisch abgespeichert.

Temperatursicherung der Saugturbine

Nach Überschreitung der Lufttemperatur im Saugturbinegehäuse über 80 °C wird die Saugturbine sowie das Handstück abgeschaltet. Auf dem Display  wird die Fehlermeldung "OVERHEAT" angezeigt:




Nach Absinken der Temperatur im Saugturbinengehäuse auf ca. 55 °C verschwindet diese Anzeige und das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.


Mögliche Ursachen für eine Überhitzung der Saugturbine

- Verstopfung im Absaugschlauch oder im Handstück
- Überfüllter Filterbeutel
- Unzureichende Luftzirkulation auf der Geräterückseite

Sollten die oben genannten Ursachen ausgeschlossen werden können, empfehlen wir Ihnen Ihren autorisierten Händler mit der Wartung oder mit der Reparatur Ihres Gerätes zu beauftragen!

Anschluss Fusstaster / -pedal


 Als Zubehör ist ein Fusstaster (EIN / AUS), bzw. ein stufenlos regelbares Pedal erhältlich. Diese werden wahlweise an der Anschlussbuchse auf der Geräterückseite angeschlossen.


Bei angeschlossenem Fusstaster bzw. Pedal erscheint im Display das Symbol 





Mit dem Fusstaster (EIN / AUS) lässt sich das Gerät aktivieren, d.h. die an den Tastern eingestellten Werte für Drehzahl und Absaugung werden durch Betätigung des Fusstasters ausgelöst.

Das Herunternehmen des Fusses vom Taster führt zum Stopp der Handstück-Drehzahl und der Absaugung.

Mit dem Pedal lässt sich die Drehzahl stufenlos und sehr feinfühlig regulieren. Die Einstellung an den Tasten  ^③ oder

 ^④ dient hierbei als „Vorauswahl“, bzw. Maximalstellung. Die Regelmöglichkeit per Fuss wird dementsprechend auf die im Display ^⑤ angezeigte Drehzahl begrenzt.

Um über den gesamten Drehzahlbereich mit der Fussregelung verfügen zu können, stellen Sie die Drehzahl mit der Taste  ^③ auf die Maximalstufe ein. Durch Wegnehmen des Fusses vom Pedal stoppt der Motor sowie die Absaugung.


 Die eingestellte Drehzahl darf die zulässige Maximaldrehzahl gemäss den Angaben des Instrumenten-Herstellers nicht übersteigen.

Wartung/ Reinigung

Reinigung & Desinfektion

Reinigung der Spannzange

Wechseln der Sicherung

 Wir empfehlen das Gerät bei Bedarf zur Wartung zu einem autorisierten Händler einzusenden.

Reinigung & Desinfektion



Ziehen Sie vor der Reinigung & Desinfektion immer den Netzstecker!



Verwenden Sie für die Reinigung kein Desinfektionsspray! Es könnte Feuchtigkeit eindringen und kann zu Schäden an den Innereien (Lagerschäden im Handstück, der Elektronik im Steuergerät) führen.



Verwenden Sie nur die empfohlenen Reinigungsmittel in Verbindung mit Tüchern zum Abwischen! Beachten Sie bei der Verwendung der Reinigungsmittel alle Herstellerangaben!



Manuelle Aussendesinfektion



Wir empfehlen auf Basis der Materialverträglichkeit die nachfolgenden Produkte. Die mikrobiologische Wirksamkeit muss durch den Hersteller des Desinfektionsmittels sichergestellt werden.

- Mikrocid AF Liquid von Fa. Schülke & Mayr
 - FD 322 von Fa. Dürr
- Benötigte Hilfsmittel:
- Tücher zum Abwischen des Steuergerätes bzw. Handstücks.

Manuelle Innendesinfektion

Eine manuelle Innendesinfektion ist nicht anwendbar.

Maschinelle Aussen- und Innendesinfektion

Eine maschinelle Aussen- und Innendesinfektion ist nicht anwendbar.

Reinigung & Desinfektion des Handstückes

Das Handstück sollte je nach Gebrauch mindestens einmal wöchentlich gereinigt werden.

1. Den Motoranschluss vorsichtig herausziehen.



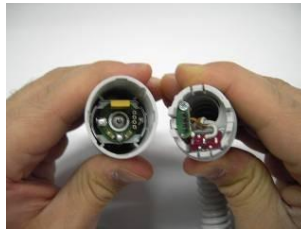
2. Schieben Sie die komplette Motorbaugruppe mit Spannmechanismus aus dem Handstückmantel heraus.



3. Reinigen Sie den Bereich der Strömungskanäle trocken mit einem Pinsel. Wischen Sie danach die gesamte Motorbaugruppe, den Motormantel und die Schlauchgarnitur mit einem dafür geeigneten Reinigungstuch ab.



4. Setzen Sie die Motorbaugruppe wieder ein. Richten Sie beim Zusammenbau des Handstückes die Motoreinheit an den Führungsschienen des Motormantels aus. Der Einschub ist nur in einer Ausrichtung mit geringem Kraftaufwand möglich.



5. Setzen Sie die Steckverbinder beim Zusammenbau des Motoranschlusses vorsichtig an und stecken Sie den Motoranschluss mit der Schlauchgarnitur zusammen. Achten Sie auf korrekte, gleichseitige Ausrichtung der Steckverbinder sodass die Kontaktpins nicht beschädigt werden.



Achten Sie immer darauf, dass kein Wasser oder Reinigungsmittel in das Handstück eindringt. Das Handstück niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen, es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

Reinigung & Desinfektion der Oberfläche des Steuergerätes

Wischen Sie nach der Reinigung des Handstücks das Steuergerät von allen Seiten mit einem dafür geeigneten Reinigungstuch ab.



Achten Sie immer darauf, dass kein Wasser oder Reinigungsmittel in das Gerät eindringt. Tauchen Sie das Steuergerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten, es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

Reinigung der Spannzange

Bitte schalten Sie zum Reinigen von Fräsern unbedingt das Steuergerät durch den Netzschalter ① ab. Beim Hineinschieben des Fräterschaftes in die Spannzange kann es vorkommen, dass sich am Fräser anhaftender Staub löst und in die Spannzange fällt. Sollte es in gewissen Zeitabständen dort zu Staubansammlungen kommen, sodass sich der Fräterschaft nicht mehr auf die vorgesehene Tiefe einschieben lässt und somit nicht die volle Spannkraft gewährleistet wird, so sollte die Spannzange nach den folgenden Angaben gereinigt werden:

Im Lieferumfang ist ein spezieller Spiralbohrer mit Griffteil enthalten, um eine einfache Reinigung der Spannzange vornehmen zu können.


Führen Sie den Bohrer vorsichtig in die Spannzange ein und drehen Sie diesen im Uhrzeigersinn, während Sie das Handstück ⑭ mit dem vorderen Bereich nach unten halten. Der festsitzende Staub wird sich auf diese Weise lösen. Wiederholen Sie diesen Vorgang eventuell mehrmals.



Wechseln der Sicherung



Ziehen Sie zum Wechseln der Sicherung immer den Netzstecker!

Die Gerätesicherung befindet sich an der Rückseite des Gerätes . Drehen Sie mit einem geeigneten Schraubendreher den Sicherungsträger heraus und ersetzen Sie die Sicherung durch: Feinsicherung T2,5A (115V: 5,0A)

Wartung/Service

Im Falle einer Reklamation/Defekts kontaktieren Sie bitte Ihren Händler bzw. Lieferanten.



Reinigen Sie das Gerät und Handstück. Achten Sie darauf, dass der benutzte Filter entfernt wird und das Gerät mit einem neuen Filter oder ohne Filter gesendet wird.



Geräte mit benutztem Filter werden aus hygienischen Gründen nicht bearbeitet bzw. repariert und werden kostenpflichtig zurück gesendet. Ausserdem kann dies zu erheblichen Schäden am Gerät führen.

Garantie

Die Garantie beträgt 12 Monate ab Kaufdatum, an dem der Erstkunde das Gerät erworben hat.



Normaler Verschleiss z.B. an Kugellagern, Motorkohlebürsten und Spannfutter ist von der Garantie ausgenommen. Im Rahmen der Gewährleistung wird Ihnen innerhalb der Schweiz das fehlerhafte Gerät kostenlos repariert, bzw. nach Ermessen ersetzt. Voraussetzung ist die frachtfreie Zusendung.

Die Gewährleistung entfällt, sofern der Fehler durch unsachgemässe oder falsche Installation oder Handhabung, Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung, äussere Einwirkung, oder als Folge nichtautorisierter Reparatur oder Veränderung entstanden ist.

Die Gewährleistung beschränkt sich auf die Reparatur oder den Austausch des Gerätes.

Eine weitergehende Haftung (insbesondere Umsatz- oder Verdienstausfall) wird ausgeschlossen. Stellt sich heraus, dass es sich um einen nicht von der Gewährleistung erfassten Fehler handelt, oder dass die Gewährleistungsfrist abgelaufen ist, sind die Kosten für Überprüfung und Reparatur vom Kunden zu tragen.

Technische Daten

Anschluss:	230V/ 50 Hz (115V/ 60 Hz Option)
Leistungsaufnahme:	max. 350 Watt
Mikromotor -Handstück:	max. 50 Watt / 24 V / 30.000 U/min / DC Motor
Abmessung Steuergerät:	(B x H x T) 219 x 124 x 232 mm
Abmessung Absaug-Handstück:	L = 118 mm, D= 17-27-31 mm
Gewicht:	ca. 3,0 kg (Set)
Sicherung:	T2,5A (115V: T5,0A)
Schutzklasse:	2  Typ B 

Entsorgung

Vor der Entsorgung sollte das Gerät ohne Filter zum Schutz von Personen, Umwelt und Material gründlich gereinigt werden.



Bei der Entsorgung des Gerätes sind die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Gemäss der Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) dürfen alle nach dem 13.08.2005 gelieferten Geräte nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Das Gerät ist für den Profieinsatz vorgesehen und ist in den Business-to-Business-Bereich eingeordnet.



Die Entsorgungsvorschriften der einzelnen EU-Länder können unterschiedlich sein. Im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

Gerät

Altgeräte müssen als Elektronikschrott entsorgt werden und gehören nicht in den Hausmüll.



Beachten Sie hierzu die Hinweise im Kapitel „Entsorgung“.

Staubbeutel

Volle Staubbeutel geben Sie in den Restmüll.

Verpackung

Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und recyclebar.



Beachten Sie bitte hierzu die länderspezifischen Besonderheiten.

Herstellerinformationen



Unitronic Elektronische Steuergeräte GmbH

Vertriebspartner

Keller

Simon Keller AG
Lyssachstrasse 83
CH-3400 Burgdorf
SCHWEIZ

Tel. +41 34 420 08 00
Fax +41 34 420 08 01
Email info@simonkeller.ch

www.simonkeller.ch